

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 196.

Donnerstag, den 15. Juli.

1847.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Einführung eines Regulativs für Ausübung der Gast- und Schanknahrung in hiesiger Stadt, welches außer den bis jetzt concessionirt gewesenen Schenkwirthen auch alle diejenigen betreffen wird, welche gewerbsmäßig Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, hat es sich nothwendig gezeigt, diejenigen Personen, welche gegenwärtig ein solches Gewerbe, gleichviel ob mit oder ohne Concession, betreiben, genau zu ermitteln, um dieselben bei der künftig dafür erforderlichen Concessionsertheilung thunlichst zu berücksichtigen. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gegenwärtig das gedachte Gewerbe betreiben, insonderheit also Schenkwirthe, Speisewirthe, Conditoren, Schweizer-Zuckerbäcker, Destillateurs, Liqueurfabrikanten, Bierbrauer, Branntweimbrenner, Inhaber von Wein-, italienischen Waarenhandlungen, Kaffeewirthschaften und Restaurationen u. s. w., insofern dieselben Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, aufgefordert, sich innerhalb Sechs Wochen und spätestens bis zum

16. Juli dieses Jahres

bei der Rathsstube zu melden, auch dafern sie Reversabschriften besitzen, diese gleichzeitig vorzuzeigen. Wer diese Meldung innerhalb der bestimmten Frist unterläßt, kann bei der mit dem neuen Regulativ eintretenden Concessionsertheilung in keinem Falle berücksichtigt werden.

Leipzig, den 21. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 14. Juli 1847.

Das Nachexerciren derjenigen Gardisten der Bataillone, welche mit Uebungen im Rückstande sind, findet

Mittwoch den 21. Juli,
Freitag den 23. Juli und
Montag den 26. Juli

statt.

Die Mannschaften versammeln sich an diesen Tagen Nachmittags 5 Uhr auf dem Fleischerplaz und melden sich sofort nach ihrem Eintreffen daselbst bei ihrem Feldwebel oder dessen Stellvertreter zur Aufzeichnung. Wer die Meldung unterläßt oder zu spät eintrifft, hat zu gewärtigen, daß ihm die Uebung nicht angerechnet wird.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird das Signal: Los! gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 30. Juni 1847.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium beim Vortrag der Registrandennummern zuvörderst seine Zustimmung zu der vom Stadtrathe beschlossenen Annahme des angebotenen Ablösungscapitals für den alljährlich 23 Gr. 4 Pf. betragenden Erbzins, welchen der Gutsbesitzer Härtling in Stütz von einer in Crottendorfer Flur gelegenen Feldparzelle an das Landgericht seither zu entrichten gehabt hat.

Auf der heutigen Tagesordnung stand

- 1) das Gutachten der Deputation zum Localstatut, über die vom Stadtrath postulierte Gehaltszulage von 25 $\frac{1}{2}$ für den neuangestellten Obernachtwächter.

Die Deputation sprach sich in ihrem Gutachten dagegen aus, weil die dem Vorgänger des Neuangestellten bewilligt gewesene persönliche Gehaltszulage in der von demselben bewiesenen Brauchbarkeit und Tüchtigkeit ihren Grund gefunden, was man von dessen Nachfolger, um demselben eine gleiche Bewilligung machen zu können, erst noch zu erwarten

habe. Das Collegium trat dem Gutachten der Deputation mit überwiegender Stimmenmehrheit bei.

- 2) Das Gutachten derselben Deputation über die vom Stadtrathe beschlossene tauschweise Abtretung der Realjurisdiction über 11 Acker Wiese in Schleußiger Flur an das Königliche Kreisamt allhier.

Die Deputation hielt es vor einer Entschlieung in der Hauptsache für nöthig, sich vom Stadtrathe zuvörderst nähere Auskunft über den Umfang und die sonstigen Verhältnisse des durch den Tausch für die städtische Gerichtsbarkeit zu erwerbenden Flurstücks zu erbitten, wozu das Plenum seine Beistimmung gab.

- 3) Das Gutachten der Marktdeputation über die von den Marktbudenbesitzern Herrn Römer und Genossen an das Collegium gerichtete Eingabe.

Die Petenten machten darin auf die Nachtheile aufmerksam, welche die neue Budenordnung auf dem Markte für sie zur Folge gehabt habe, und baten insbesondere um Verstattung eines geeigneten Locals oder Plazes zur Aufbewahrung ihrer Buden außer den Markttagen.

Letztern Punct erachtete man als eine Privatsache für

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige Sammlung zum Besten der Gustav-Adolf-Stiftung wird in diesen Tagen beginnen. Den bisherigen Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins, welche im vorigen Jahre 10 Ngr. und darüber gezeichnet haben, werden vom Cassirer des Leipziger Zweigvereins, Herrn **G. Rus**, unterzeichnete Quittungen mit der Bitte, ihre Beiträge auch jetzt uns wieder anvertrauen zu wollen, zugesandt, solchen aber, die sich erst als Mitglieder zu betheiligen geneigt sein möchten, Subscriptionlisten vorgelegt werden. Zur Empfangnahme kleinerer Liebesgaben wird ein Sammelbüchlein in allen Häusern abgegeben und nach einigen Tagen wieder abgeholt werden.

Diese veränderte einfachere Weise der Einsammlung konnte nur in Folge der höchst dankenswerthen Bemühungen, welchen sich in den vergangenen Jahren die geehrten Herren Helfer des Vereins mit großem Eifer unterzogen hatten, eingeführt werden.

So gelangen wir denn unter Bezugnahme auf unsern neulich ausgegebenen Bericht mit unserer erneuerten herzlichsten Bitte an die evangelischen Bewohner unserer Stadt, zwar diesmal mit einiger Scheu, welche durch die Rücksicht auf den herrschenden, die Wohlthätigkeit in höherem Grade als je in Anspruch nehmenden Nothstand in uns geweckt wird, aber auch wieder mit dem festen Vertrauen, daß doch auch jetzt viele zur Erreichung desjenigen Zwecks, den die Gustav-Adolf-Stiftung sich vorgesetzt hat, zur Unterstützung evangelischer Gemeinden in katholischen Ländern gern ihr Scherflein darbringen werden.

Leipzig, den 12. Juli 1847.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juli o.:

von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr,
von Hamburg täglich Abends 7 Uhr,
mit Passagieren und Gütern.

Preise:

	I. Cajüte.	II. Cajüte.
1 Person von Magdeburg nach Hamburg	4½ Thlr.	3 Thlr.
1 " " Hamburg nach Magdeburg	3½ " "	2 " "
Familien genießen noch einen besondern Rabatt und Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Preise.		
	I. Caj.	II. Caj.
1 Person von Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa	6 Thlr.	3½ Thlr.
1 " " Leipzig nach Hamburg über Magdeburg, incl. Eisenbahn:		
Passage bis Magdeburg	6½ " "	4½ " "
1 Person von Hamburg bis Leipzig incl. Eisenbahn: Passage von Magdeburg bis Leipzig	5½ " "	3½ " "
1 " " Leipzig nach Hamburg und zurück oder vice versa incl. Eisenbahn: Passage	10½ " "	6½ " "

Die des Nachmittags 3 Uhr von Magdeburg abgehenden Boote treffen am Morgen des nächsten Tages in Hamburg regelmäßig ein; ebenso gelangen die Abends 7 Uhr von Hamburg abgehenden Schiffe am zweiten Morgen so zeitig nach Magdeburg, daß die betreffenden Reisenden sich des ersten Personenzuges der Eisenbahn nach Leipzig u. zur Weiterfahrt bedienen können.

In Leipzig werden die erforderlichen Billets ertheilt von Herrn **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, und der Passagierexpedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Bei **Georg Wigand** erschien so eben:

Rierig's Volkskalender 1848.

Mit vielen Holzschnitten. Preis 10 Ngr.

Logisveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich aus der Reichstraße, Amtmannshof, in die **kleine Fleischergasse Nr. 5, Betters Hof, 3. Etage,**

gezogen bin, und indem ich für das mir seit einer Reihe von Jahren so vielfach geschenkte Vertrauen schuldigst danke, bitte ich, mir es auch ferner zu bewahren.

Conrad Arnold, Schneidermeister.

Um meiner werthen Kundschaft wieder näher zu sein, habe ich mein Arbeitslocal in die Reichstraße Nr. 9 verlegt; indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich mich zu deren geneigtem Wohlwollen. Leipzig, den 14. Juli 1847.

Carl Müller, Böttchermeister.

NB. Gleichzeitig suche ich ein Logis zu Michaelis in dessen Nähe.

Kaufloose zu 3ter Classe — Ziehung den 2. August — empfehlen **S. C. Marx & Co.,** Gewölbe Hainstr. Nr. 19.

Chemnitz = Riesaer Priorit. = Actien,

à 10 Thlr., sind zum Nominalwerthe zu haben bei

F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Pianofortes

von Mahagony stehen zum Verkauf: hohe Straße Nr. 9, 1. Etage.

Pianoforte-Verkauf. Billig zu verkaufen oder auch zu vermieten stehen einige große und ein Stubflügel zu 6½ Octaven, desgl. auch einige vorzüglich gute Pianoforte's: Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel.**

Erhardt Bauer in Hof

empfiehlt bayrische Bierseidelgläser,

1 Dbd. hohe Form 22 Ngr., mit Zinndeckel 2 Thlr. 15 Ngr.

1 " niedere " 25 " " " " 2 " 27 "

so wie alle Sorten geschnittener und geschliffener Seidelgläser billigt.

**** Bettfederreinigungsanstalt ****

Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Stempelapparate, Stempelfarben und alle Arten Tinte empfiehlt **Richard Hoffmann, Dresden** Straße 5.

Billiger Verkauf.

Die für's Geschäft bald beendete Sommersaison veranlaßt mich, mit den noch vorräthigen Sommerartikeln zu räumen. Ich verkaufe daher von heute an dieselben weit unter dem Preise und zwar:

Kleiderstoffe,

französische Mouff. de laine (ganzwollene)	5-7 Thlr.
französische Barege	3-4 "
Ziegenhaar- und andere elegante Stoffe	5-7 "
3/4 breite französische Jaconets und Mouffeline	2-4 "
verschiedene elegante halbleinene Stoffe	3-5 "
Foulards	5-6 "
halbsidene Stoffe	4-5 "
französische Fantasie-Stoffe	4-5 "

Die abgetheilten Roben sind vollkommen und Volants mit berechnet.

J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Für Bruchranke

empfehle ich mein gut sortirtes Lager aller Arten elastischer Bruchbänder, als doppelte und einfache für Erwachsene und Kinder, die zweckmäßigsten Nabelbruchbänder eigener Construction, auch Bandagen ohne Feder, für deren sichern Zweck ich ebenfalls garantire, desgleichen alle Sorten unbezogener Bruchbandfedern aus engl. Stahl in Duzenden und einzeln, die besten Sorten seidener, leinener und baumwollener Suspensoria en Tricot für sogenannte falsche Brüche, wogegen keine Bruchbänder angewendet werden können, als der Wasserbruch (Hydrocele), der Krampfadernbruch (Cirsocèle) u., ferner gegen verwachsenen Oberkörper, elastische Schulterriemen, die gute Haltung des Oberkörpers befördernd, Maschinen gegen schiefes Rückgrat, dergleichen gegen bloße Austretung der Schulterblätter, so wie gegen Biegung des Rückgrats nach hinten, auch alle Maschinen gegen Klumpfüße, ein- und ausgebogenes Knie, metallne Maschinen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen, männliche und weibliche Urinhalter (Harnrecipienten), Verbände gegen Onanie, Urinsperren (Compressorica), Leibbinden für Schwangere, dergleichen gegen Erkältung des Unterleibes, Schnürstrümpfe, Fontanelbinden, alle Arten Mutterkränze (Pessaria), die seit mehreren Jahren von mir gefertigten Sturz- und Staubregenbäder u. Genau Auskunft über die richtige Fertigung und Anwendung dieser Artikel giebt mein **Unterricht für Bruchranke** u., in der Polet'schen Buchhandlung und bei mir für 10 Ngr. zu haben. Um dieses, von meinem Vater seit 1794 alhier begründete und von mir seit 1829 übernommene Geschäft in seinem ganzen Umfange zu führen, habe ich alle damit verbundenen Arbeiten, als die Stahl-, Messing- und Eisenarbeit, so wie auch die Lederarbeit praktisch erlernt, was mir bisher noch Niemand ohne alle Ausnahme gleich gethan hat, demnach ich meine Arbeiten unter Verwendung des besten Materials hierdurch empfehle und für deren Zweckmäßigkeit unter Berechnung der billigsten Preise garantire.

Bandagist **Schramm**, Brühl Nr. 68,
Ecke der Halle'schen Straße.

Glacé, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Die Farbenfabrik

von
C. G. Gaudig in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1020,
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehle ich auf das Feinste gemahlene Lack- und Oelfarben, als:

Feinstes **Cremserweiß** in Lack à Etr. 26 Thlr.,
feine **Bleiweiße** in desgl. à Etr. 20, 22, 24 Thlr.

NB. (Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)

Feinstes **Cremserweiß** in gebleichtem Mohnölfirnis à Etr. 18 $\frac{1}{2}$,
do. do. in gebleichtem Firnis à Etr. 17 $\frac{1}{2}$,

feine **Bleiweiße** in gebl. Firnis à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 u. 16 $\frac{1}{2}$,
alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nuancen den Etr. von
8 bis 36 Thlr.,

im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Alle Sorten **Lack**, eigener Fabrik, gebleichten und braunen **Leinölfirnis**, gebleichten **Mohnölfirnis**, **Terpentinöl**, **Secatif** u. u., trockne **Bleiweiße**, trockne **Mineral-** und **Erdfarben** zu den billigsten Preisen.

Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität für die Herren Schmiede- und Schlossermeister, ferner

beste Oberhohndorfer Pech- und Altenbacher Braunkohlen

in größern und kleinern Quantitäten verkauft zu billigsten Preisen
F. W. Spühr, Querstraße Nr. 2.

Wanzenod und Mottenspiritus

empfehle **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Hausverkauf.

Das auf der hohen Straße alhier an der Ecke der Eisenstraße gelegene Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen durch
Adv. **Frenkel**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein Haus mit hübschem Garten und Hof ist zu 2800 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen: Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Auf der großen Funkenburg ist eine Partie Obstbäume, meist Apfelbäume, zu verpachten. Näheres beim Aufseher Landgraf daselbst.

Zu verkaufen ist billig eine messingene Druckpumpe mit Cylinder und Windkessel, auch die nöthigen Kupferrohren, bei **Schaubach**, große Windmühlenstraße Nr. 23.

Billig zu verkaufen sind einige gut gehaltene Familien-Federbetten und ein Mahagonynächtisch: Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44, Hof, 1 Treppe, 1 Sopha, 1 großer und kleiner Kleiderschrank, 2 Kommoden, Waschtische, Stühle, 1 Pultkommode, Bettstellen, 1 Spiegel, 1 Wanduhr.

Buchhändlerpappe und ein Rollwagen ist billig zu verkaufen: Ritterplatz Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 Badewanne, 1 Säulentisch: Grenzgasse Nr. 77, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, mit wildledernem Ueberzuge versehener Sattel, ein polnisches und ein deutsches Reitzeug: Reichels Garten, Amtshof Nr. 2.

Ein zweijähriger Zuchtbulle steht zu verkaufen in Zuckelhausen Nr. 14.

Zu verkaufen ist eine kleine Wachtelhündin und ein großer Eheustock: Querstraße Nr. 21 beim Hausmann.

G. G. Marr & Co., Hainstraße Nr. 19, können von ihrem bedeutenden Lager echter und Bremer Cigarren mehrere Sorten von 10—15 Thlr. besonders empfehlen.

NB. Gut brennende Amarillos, die Kiste von 250 Stück für 1 Thlr., 25 Stück 4 Ngr.

* * Westphäl. Schinken ohne Knochen à Pfd. 8 1/2 Ngr., desgl. Schinken mit Knochen à Pfd. 7 Ngr., Thüringer Schinken à Pfd. 6 Ngr., Border-Schinken à Pfd. 5 1/2 Ngr., bei ganzen Schinken, erhielt im Gewicht von 3 bis 20 Pfund à Stück
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse 27.

Frische Sülze und Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, Pökelzungen, Pökelrindfleisch ist zu haben bei
W. Scholze, sonst Buch, Frankfurter Straße 49.

* * Neue Matjeshäringe à Stück 1 Ngr., neue mar. Häringe à St. 2 1/2 Ngr., neue Brab. Sardellen, frische Sülze und täglich zwei Mal warmen Schinken empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Echte Limb. Käse à Stück 7 1/2 Ngr. (1 1/2 Pfund schwer) erhielt
C. F. Kunze.

Reife Stachelbeeren werden mehrenweise verkauft in **Grobmanns Garten** im Johannisthal, 1ste Abtheilung Nr. 17.

Ein Bürger Leipzigs ist Willens: a) ein kaufmännisches oder nicht kaufmännisches Geschäft, was Mode- und Luxuswaare nicht umfasst, und wozu einige Tausend Thaler Cassa genügen, bald zu erkaufen, oder b) mit solcher Summe einem bestehenden rentablen beizutreten, oder c) zu eigener Errichtung eines neuen ein kleines Gewölbe der hiesigen innern Stadt zu höchstens 200 Thlr. Zins zu ermiethen, oder d) ein hiesiges Hausgrundstück mit einigen Tausend Thalern baarer Anzahlung sofort zu kaufen, dessen Kaufsumme sich nicht unter 6 Procent verzinst. Anerbietungen resp. Verkäufer, Vermietter u., sig. J. V. versiegelt abzugeben im Gewölbe des Herrn **Christn. Wüthner**, Petersstraße Nr. 41, gelangen an den Suchenden. Vereidete Makler und Juristen werden gern beachtet, gewöhnliche Unterhändler bleiben unbeachtet.

Knochen

kaufe ich von jetzt an den Centner mit 20 Groschen. Glockenplatz.
W. Sager.

Auszuleihen sind 5000 Thlr. ganz oder in einzelnen Posten gegen sichere Hypothek durch **Adv. Praße jun.**

1600 Thaler

sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch **Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gewandter Schreiber: Rudolfstraße Nr. 1652 A, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Petersstraße Nr. 40/31, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein erbeitsames kräftiges Dienstmädchen: Königsplatz Nr. 18, im Hintergebäude 1. Etage.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchhändler zu werden, sucht sogleich oder zu Michaelis eine Stelle. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 30.

Ein junger kräftiger Mensch mit guten Empfehlungen sucht Unterkommen als Laufbursche, Markthelfer u. s. w. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto**, Rossplatz, goldne Bregel.

Eine anständige Witwe, welche längere Zeit als Wirthschafterin conditionirte, wünscht Verhältnisse halber so bald als möglich wieder ein dergleichen Unterkommen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres beim Hausmann Herrn **Kausch**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Eine Mademoiselle in den dreißiger Jahren, welche schon längere Zeit alhier als Wirthschafterin conditionirte, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, so bald als möglich ein ähnliches Unterkommen. Näheres auf der Sternwarte bei Fr. Prof. **Möbius**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen und gegenwärtig bei einer hohen Herrschaft, wünscht bis zum 1. September als Jungemagd ein Unterkommen. Gefällige Adressen werden angenommen Schützenstraße, St. Riesa, Hintergebäude 2 Treppen.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten, im Preise von 150—250 \mathcal{R} , wird zu Michaelis oder früher zu miethen gesucht.

Offerten unter M. M. nimmt die Expedition des Blattes an.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis, am liebsten in innerer Stadt, Reichels Garten oder deren Nähe.Adr. beliebe man in der Expedition des Blattes unter G. L. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein kleines freundliches Familienlogis in der Vorstadt wird für Michaelis zu dem Preise von 30—40 Thlr. von stillen, pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Offerten bittet man Goldhahngäßchen Nr. 8, im Hofe 2 Treppen an Hrn. **Alstedt** abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 60—70 Thlr., wo möglich im Brühl, Ritter- oder Nicolaistraße. Offerten bittet man im Meubleurgeschäft, Nicolaistraße Nr. 23, abzugeben.

Ein junger solider Mann sucht sofort ein meublirtes Zimmer im neuen Anbau, nicht zu entfernt von der Eisenbahn. Adressen bittet man abzugeben beim Kaufmann Herrn **Rast** in der Schützenstraße.

Verpachtung.

Eine helle geräumige Werkstelle, passend für einen Schlosser, Mechanikus oder Gelbgießer, ist zu verpachten: Holzgasse Nr. 18, nahe am Rossplatz.
G. Rupp.

W. Krobisch Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlte zur Vermietung Locale jeder Art.

Zu vermietten ist in Reichels Garten, Eisterstraße, der neuen Loge gegenüber:

zu Michaelis eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung;

desgleichen eine dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 und 37.

Zu vermietthen

sind mehrere Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Stuben und allem Zubehör, in gesunder Lage und höchst freundlicher Aussicht; zu erfragen beim Hausmann Lindenstraße Nr. 6, im Hofe parterre.

In der Königsstraße Nr. 14 und 15 sind mehrere Etagen durch Wegzug der bisherigen Inhaber zur sofortigen Vermietung frei. Zwei dieser Etagen gewähren ganz besonders schöne Aussicht auf mehrere Stunden Entfernung und bietet jede derselben vier bis sechs Stuben nebst Zubehör mit Gartenabtheilung.

Das Nähere deshalb während der Geschäftsstunden in der Buchhandlung der Herren **Reil & Co.**, Nr. 14 parterre, außerdem beim Hausmann **Reffler**, im Hofe rechts.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein Hoflogis von zwei Stuben nebst Kammer und verschlossenem Vorsaal für den festen Preis von 40 Thlr. Das Nähere Thomaskgäßchen Nr. 10, 2 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen: Frankfurter Straße Nr. 1000, im Hofe links 1 Treppe.

Eine höchst angenehme u. freundliche Wohnung mit doppelter Aussicht auf einen der schönsten Theile der Promenade und den Neukirchhof, bestehend in einem ganz neu und fein decorirten Erkerzimmer, Schlafstube, Holzbehältniß (2. Etage) und mit Bequemlichkeit des eigenen Verschlusses und eines Hausschlüssels, ist meublirt entweder sogleich oder nach Umständen auch später zu vermietthen in dem an der Promenade gelegenen Hause kleine Fleischergasse Nr. 12/252.

Eine freundliche Stube nebst Kammer sind als Schlafstellen zu vermietthen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Tr. links.

Zu vermietthen und von Michaelis ab zu beziehen ist in der Universitätsstraße Nr. 8 die zweite Etage.

Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Zu vermietthen ist eine Stube an einen Herrn als Schlafstelle: Neukirchhof Nr. 12-13, links 2 Treppen.

Zu vermietthen ist sofort ein fein meublirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren mit der schönsten Aussicht nach der Promenade: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage.

Zu vermietthen ist zu Michaelis Ransstädter Vorstadt, Raundörschen, ein mittleres Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör. Näheres daselbst Nr. 20/1008, 1 Tr.

Zu vermietthen ist ein großes decorirtes Familienlogis mit Gartenabtheilung.
Adv. **Schwerdfeger**,
Inselstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in erster Etage, desgl. ein Dachlogis 3 Treppen; letzteres kann sofort bezogen werden: Erdmannstraße Nr. 15.

Zu vermietthen ist von Michaelis an eine freundliche Parterre-Wohnung nach dem Garten hinaus, für jährl. 60 Thlr. und das Nähere Windmühlenstraße Nr. 1b, beim Besitzer des Hauses zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis von Michaelis an im Preise jährl. zu 90 Thlr. Näheres im Thüringer Hof auf der Burgstraße parterre.

Auch wird daselbst ein gutgehaltener Kronleuchter zu kaufen gesucht.

Zu vermietthen ist nächste Michaelis ein Logis im Hofe, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Küche, Holzstall und Bodenraum. Zu erfragen: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Tr. hoch.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven für einen oder zwei Herren ist sofort oder vom 1. August an zu vermietthen: Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen sind 4 Schlafstellen mit Kost, wobei eine Stube parterre. **Butter**, Querstraße Nr. 19.

Vermietbung.

Ein Familienlogis mittlerer Größe, ganz neu eingerichtet und in sehr freundlicher Lage am Königsplatz gelegen, ist eingetretener Umstände wegen anderweit zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Auskunft ertheilt

Leipzig, am 14. Juni 1847.

Adv. **Sinert**.

Zu vermietthen und Michaelis zu beziehen sind 2 sehr schön eingerichtete Familienlogis. Näheres bei **F. C. Mahler**, Nicolaisstraße Nr. 36.

Nr. 5B an den Thonberg-Strassenhäusern sind sogleich zwei kleine Familienlogis, in gutem Stande, an stille Leute zu vermietthen. Näheres bei **F. Schramm**, Brühl Nr. 68.

Zu vermietthen ist die 4. Etage im Thomaskgäßchen Nr. 11 von k. Michaelis ab und dort das Nähere zu erfahren.

Zu vermietthen ist zu Michaelis am untern Part ein Logis 1 Treppe hoch, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Kammern, Küche und Keller, wie auch ein kleines Logis. Das Nähere ist zu erfahren im Brühl Nr. 57.

Zu vermietthen ist sofort oder zum 1. August eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, verbunden mit einer schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3te Etage, (hinter der katholischen Kirche).

Zu vermietthen ist ein kleines Gewölbe, für jedes Geschäft passend, desgleichen ein kleines Logis à 30 \mathcal{P} , neben dem großen Blumenberg Nr. 16.

Eine freundliche meublirte Parterrestube ist vom 1. August zu vermietthen: große Windmühlenstraße Nr. 33, bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermietbung. Die halbe erste Etage, so wie ein Gewölbe in der grünen Linde sind sofort zu vermietthen und das Nähere bei den Besitzern im Frauencollegium im Brühl zu erfahren.

Zu vermietthen

sind zu Michaelis 2 kleine Logis und ein Gewölbe in der Ritterstraße Nr. 21, Quandts Hof gegenüber.

Michaelis 1847

ist an der Promenade in schönster Lage eine im besten Stande befindliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör à 200 Thlr. zu vermietthen. Näheres bei **W. Probißsch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietthen ist sogleich eine große Stube an pünctlich zahlende Leute: Windmühlenstraße Nr. 15 bei **Noack**.

Sofort und billigst

ist ein freundliches, nett meublirtes Stübchen mit Bett und Aufwartung an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer zu vermietthen und zu erfragen **Magazingasse** Nr. 3 parterre.

Vermietbung. Eine schöne zweite Etage von 3 Stuben, 5 Kammern, Holzraum und Keller, jährlich 140 Thlr., zu Michaelis beziehbar, desgl. eine dritte Etage von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör für 75 Thlr., gleich beziehbar oder zu Michaelis, eine vierte Etage von 2 Stuben, 3 Kammern für 50 Thlr., gleich beziehbar. Das Nähere Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube vorn heraus mit Schlafcabinet ist sogleich zu beziehen: Serbergasse Nr. 44, 2 Treppen.

Zu vermietthen sind zwei Logis (Michaelis zu beziehen) in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 1.

Zu vermietthen und sogleich oder zum 1. Aug. zu beziehen eine freundlich meublirte Stube: Georgenstraße 18, parterre links.

Eyrene.

Kränzchen im Coliseum Sonnabend den 17. Juli. Billausgabe: Ritterstraße Nr. 30 drei Treppen und an der Cassé.

I h o n b e r g.

Heute Donnerstag den 15. Juli

e r s t e s g r o ß e s B i e r f e s t,

wobei ein großes Concert gehalten wird.

Es wird hierzu ein geehrtes Publicum freundlichst eingeladen, mich mit seinem werthen Besuch zu beehren.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. M. Friedemann.

Sonntag den 18. Juli

Sommerfest der Gesellschaft Laute im Hotel de Prusse.

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung.
Der Vorstand.

Heute Leipziger Salon. C. Schirmer.

Heute Donnerstag den 15. Juli

Concert im Garten des Hotel de Prusse, gegeben vom Stadtmusikchore.

Heute Donnerstag den 15ten Juli

Grosses Concert in der Döllnitzer Gosenwirthschaft bei Herrn Weissenborn.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet
A. Weissenborn.

Schleusig.

Ergebenste Einladung.

Heute Donnerstag den 15. Juli starkbesetztes Concert, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte u.n. zahlreichen Besuch.
J. G. Pollter.

Peterschießgraben.

Freitag den 16. Juli wird von dem Musikchor des 2. Schützenbataillons das erste Garten-Concert abgehalten, wozu ich alle meine Freunde und Gönner nebst ihren resp. Familien ergebenst einlade, wobei ich mit den beliebtesten Speisen und feinen Getränken aufwarten werde.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. J. Wegel.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Freitag großes Concert. Zum Schluß Potpourri mit brillantem Feuerwerk.
Buen Retiro. E. W. Grohmann.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen und Cotelettes mit Blumenkohl.

Insel Buen Retiro.

Morgen Freitag großes Concert, wozu ein hochverehrtes Publicum hierdurch freundlichst einladet
das Musikchor unter Direction von Julius Popiſch.

In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen und morgen zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst eingeladen.

Gosenschenke zu Gutriſch.

Morgen Freitag Cotelettes mit Allerlei, Stockfisch mit Schoten und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. A. Henzer.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
E. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Ziegert, neben dem Hotel de Sage.

Goldnes Lämmchen.

Heute Abend empfiehlt wieder warmen Speckfuchen
F. Söncke.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Wehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen nebst einer Flasche feiner Gose ergebenst ein J. A. Lindner, Kupferg. 2.

Drei Mohren.

Heute Abend von 7 Uhr an warmen Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. Debiſch.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
E. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Seebad Oberöbblingen.

Sonabend den 17. d. Mittags nach Ankunft des in Leipzig 10^{3/4} Uhr abgehenden Dampfzugzuges gehen von Halle mehrere große bequeme Postwagen nach Oberöbblingen. Da nur bestellte Plätze (à 1 Zhr.) sicher reservirt werden, so beliebe man bis heute Abend Bestellungen in der Wärtens'schen Restauration, Thomaskäſtchen Nr. 3, abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend im Rosenthal eine schwarze Schlüsselkette mit Haken und vier Schlüsseln. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der blauen Mütze beim Hausmann Heine abzugeben

Der Ueberbringer eines am vergangenen Sonntag fortgeflogenen blaßgelben Kanarienvogels erhält einen Gulden in der Stadt Frankfurt, große Fleischergasse, parterre.

Am Dienstage hat eine junge Dame an meiner Bude eine Briestafche mit Geld und einigen Proben Kattun liegen lassen; ich bitte, daß selbige diese Sachen wieder abholt.

F. Geißler, Buchbinder.

Verloren wurde am Montag Nachmittag auf dem Augustusplatz ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Franz Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.**

Ein Sübnerhund,

weiß mit gelben Ohren, auf Kopf und Rücken mit kleinen gelben Flecken getigert, der auf den Namen Mylord hört, hat sich am 8. Juli c. Abends von dem Rittergute Beucha bei Borna verlaufen.

Wer denselben zurückbringt oder sichere Nachricht über ihn geben kann, erhält eine angemessene Belohnung und Futterkosten zurückerstattet.

Rittergut Beucha bei Borna, den 12. Juli 1847.

Stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm in meinem Geschäftslocal und kann der Eigentümer solchen gegen Vergütung der Insertionsgebühren im Empfang nehmen.

Robert Schmidt.

Aufforderung.

Wenn die bei mir wegen Miethzinsforderung zurückgelassenen Effecten bis zum 1. August 1847 nicht abgeholt sein sollten, so werden dieselben nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft.

J. C. Müller.

Um Irrungen zu vermeiden, bitte ich, Zahlungen an mich oder die Expedition des Herald nur entweder in meiner Behausung oder gegen meine eigne Unterschrift zu verabsolgen.

Karl Biedermann.

Ein unvorhergesehener Fall hielt mich ab, Wort zu halten; ich bitte daher dringend, Freitag punct 9 Uhr auf dem bewußten Ort zu erscheinen. Nicolaisstraße.

Henriette.

Denke a bissel nach!

Heute werden die 2 Stellen befahren, welche man sich von den weißen Mäuschen für 50 Thlr. erworben hat, das ist **Ruffisch** — — — **die Gerechtigkeit.** — — —

F. A. D. W.

Der Brief sub S. # 11 Leipzig, liegt zum Abholen bereit.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Cecilie** geb. **Geher**, von einem muntern Knaben, beehre ich mich unsern Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen. Leipzig, den 14. Juli 1847.

Ed. Avenarius.

Heute Abend nach 6 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der K. S. Oberpostsecretair **Heinrich Traugott Graefe**, in einem Alter von 65 1/2 Jahren. Diese traurige Nachricht entfernten Freunden und Verwandten.

Leipzig und Scheibenberg, den 13. Juli 1847.

Die Hinterlassenen.

Spielend am Ufer der Elster, fand in den Wellen derselben gestern Abend gleich nach 7 Uhr unser hoffnungsvoller **Richard** im noch nicht vollendeten siebenten Lebensjahre seinen frühen Tod. — Tief gebeugt vom Schmerz, zeigt dieses so traurige Ereigniß, ohne besondere Meldung, theilnehmenden Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, hiermit ergebenst an Leipzig, den 14. Juli 1847.

Die Familie Spangenberg.

Donnerstag kein Stenographenverein.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpassirte Fremde.

Altert, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Alert, Maler v. Magdeburg, St. Dresden.
 Agerer, Fräul., v. Landsbut, St. Mailand.
 Bernheim, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamb.
 Biel, D., v. Upsala, und
 Bleyen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Bommas, Kfm. v. Pforzheim,
 Bartholny, Kfm. v. Hamburg, und
 Bossi, Regoc. v. Mailand, Hotel de Baviere.
 v. Campas, Rent. v. Carlsruhe, St. Rom.
 v. Dilling, Part. v. München, Hotel de Bav.
 Donner, Kfm. v. Marienberg, und
 Droste, Kfm. v. Diepholz, St. Breslau.
 Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
 v. Döring, Kgbes., v. Baiersdorf, St. Dresd.
 Diege, Dekon. v. Ischarig, Palmbaum.
 Eyrut, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Ehrhardt, Dekon. v. Burkersroda, St. Mail.
 Enders, Kfm. v. Raumburg, St. Frankfurt.
 v. Enzenbühl, Rent. v. Wien, Hotel de Bav.
 Eberwein, Justizrath v. Rudolstadt, g. Sahn.
 Ettinger, Hofrath v. Altenburg, St. Gotha.
 v. Eichstedt, Major, v. Berlin, St. Rom.
 Feist, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Falke, Kfm. v. Hohenstein, St. Rom.
 Rath, Chirurg v. Hoppenheim, deut. Haus.
 Grothe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Guggenheimer, Kfm. v. München, und
 Großwaldt, Kfm. v. Moskau, Hotel de Saxe.
 Grall, Fräul., v. Leimbach, St. Mailand.
 Heintichen, D., v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Hausing, Kfm. v. Hamburg,
 Hoffmann, Kfm. v. Strehla, und
 Hamargreen, D., v. Upsala, gr. Blumenberg,
 Haase, Reg.-Rath v. Berlin, St. Gotha.
 Hell, Reg.-Rath v. Frankf. a/D., und
 Hoffmann, Hofrath v. Glogau, St. London.
 Herbst, Fabr. v. Basel, Palmbaum.
 Herold, Dekon. v. Burkersroda, St. Mailand.
 Hallerbach, Kfm. v. Dresden, und
 Hopf, Kfm. v. Eisenburg, Hotel garni 557.
 Höffisch, Gärtner v. Hannover, St. Frankfurt.

Höfer, Part. v. Landsbut, St. Mailand.
 Humbach, Frau, v. Friedrichshöhe, St. Mail.
 Jäkel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Knappe, Kfm. v. Nürnberg, und
 Kiel, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Köbling, Fräul., v. Herrnhut, und
 Koffsch, Schachtstr. v. Riesa, deutsches Haus.
 Knbig, Kfm. v. Geithain, goldene Laute.
 Kiesel, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.
 Krupsch, D., v. Tharandt, Stadt Gotha.
 Kohn, Kfm. v. Steppach, Kranich.
 Konow, Wachstr. r. Aschersleben, und
 Kohlrausch, D., v. Rinteln, Stadt Breslau.
 Knauth, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Klinge, Frau, v. Freiberg, Kreuzstraße 1.
 Langenschwarz, Frau, v. Frankf. a/M., und
 v. Lücken, Kammerh., v. Schwerin, Hotel de Baviere.
 Löbel, Kfm. v. Hannover, Hotel garni 557.
 Meyer, Posament. v. Saalfeld, St. Berlin.
 Mübeking, Dekon. v. Burkersroda, und
 Windwisch, D., v. Kleinwolmsdorf, St. Mail.
 Nat, Rent. v. Dönanbrück, Hotel de Russie.
 Neverdirks, Kfm. v. Bremen, und
 Malpas, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Wiener, Kfm. v. Hamburg, und
 v. Miklowicz, Rent. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Murr, Kfm. v. Döggingen, Kranich.
 Martin, Part. v. Paris, Hotel de Saxe.
 Millin, Frau, v. Hamburg, Stadt Rom.
 Marner, Part. v. London, großer Blumenberg.
 Ramrecht, Kfm. v. Magdeburg, goldn. Sahn.
 Naeltjens, Kfm. v. Anders, Hotel de Saxe.
 Neviandt, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Nierig, Fräul., v. Dresden, an der Pleiße 3.
 Neuendorf, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Offenhammer, Generalpostkassen-Secretair von Berlin, und
 Delbauer, Dekon. v. Wörth, St. Mailand.
 v. Planitz, Kgbes. v. Meidisch, deutsch. Haus.
 Pollak, Ingen. v. Prag, Palmbaum.

Parut, Consul v. Hamburg, Stadt Rom.
 Philipp, Kfm. v. Gr. Mühlungen, St. London.
 v. Pelzig, Graf, v. Potsdam, und
 Prinz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Guanoff, Kapitain v. Petersburg, St. Bresl.
 Rohr, Maschinenb. v. Döbeln, und
 Richter, D., v. Waldegg, Stadt Breslau.
 v. Reden, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Röder, Reg.-Rath v. Berlin, St. Gotha.
 Rothe, Kgbes. v. Oberzeische, deutsches Haus.
 Riediger, Dekon. v. Granwinkel, St. Mail.
 Strobel, Gbes. v. Arth, und
 Soffée, Agent v. Brünn, St. Mailand.
 Schleich, Mühlbes. v. Merseburg, und
 v. Studenz, Rittmstr. v. Pleßsch, Palmbaum.
 Scheibe, Frau, v. Penig, und
 Stern, Kfm. v. Ulm, Münchner Hof.
 Seiler, Dek. v. Dresden, grüner Baum.
 Schröder, Frau, v. Ebersdorf, St. Hamburg.
 Swoboda, Kfm. v. Buchholz, Stadt Berlin.
 Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.
 Spangenberg, Hotel. v. Bacha, und
 Schmidt, Fräul., v. Halle, Stadt Gotha.
 Schröder, Hotel. v. Burg, St. Hamburg.
 Schröder, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
 Springemann, Part. v. Breslau, und
 Sarton, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 v. Soudart, General, v. Stettin, St. Rom.
 Sarfird, Leg.-Rath v. Petersburg, S. de Saxe.
 Soltau, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Schwanebeck, Bürgermstr. v. Lützenwalde, St. Dresden.
 Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Elephant.
 Teplouchow, Frau, v. Petersburg, St. Gotha.
 Vogel, Stadtr. v. Grimmitzschau, St. London.
 Webberg, D., v. Upsala, gr. Blumenberg.
 Wilhelm, Kfm. v. Eisenburg, gr. Blumenb.
 Wenzel, Commis v. Piegisch, St. Breslau.
 van Wod, Rent. v. New-York, S. de Bav.
 Weil, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.
 Wagner, Apoth. v. Halle, Palmbaum.
 Young, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.

Druck und Verlag von **E. Polz.**